



BERG

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Vorwort

Bürgermeister S.2

Beschlüsse & aus der Gemeinde

Schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung
Notizen aus d. Sitzungen
Straßenbau
Teilbebauungsplan für Unterschilling in Kraft
Holzvergabe
Preßburger Straße:
Maßnahmen in Planung
Bgm-Sprechstunde Okt.
Hundetoiletten
Private Schneeräumung
Winterdienst
Gemeindepolizist
Grünschnittsack-Aktion
Heizkostenzuschuss
S. 3-5

Aktuelles und Freizeitzentrum

Bericht der Integrations-Gemeinderätin
Bericht d. Vize-Bgm.
FZ: 1. Arbeitssitzung
14 neue Wohnungen
Vorzeigeprojekt Berg
NÖ Heckentag
S. 6-8

Vereine & Pfarre berichten

S.9-12

Service und Energieregion

S.13-14

Für Sie dabei gewesen !

S.15-16

AUSGABE 4/2013

Oktober / 2013

Neue Turngeräte übergeben



Soft- und Gymnastikbälle, Pedalos, Ringe, Turnbänke und vieles mehr...auf Initiative von Vizebürgermeister Andreas Hammer (im Bild mit Bgm. Georg Hartl bei der Übergabe) wurden im Rahmen der Schulischen Nachmittagsbetreuung zahlreiche Turn- und Spielgeräte aber auch 36 neue Bänke und Sessel für ein gesamtes Klassenzimmer angeschafft. Die Investitionskosten in der Höhe von € 38.000 wurden zur Gänze vom Bund gefördert. Lesen Sie den ganzen Bericht im Blattinneren auf Seite 7 (Bericht des Vizebürgermeisters).

FOTO: Gemeinde Berg

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



**Liebe Bergerinnen!
Liebe Berger!
Geschätzte Jugend!**

Aus gegebenem Anlass möchte ich in dieser Ausgabe auf ein Thema eingehen, das die Leitung und Geschäftsführung einer Gemeinde durch den Bürgermeister und seine Verwaltung behandelt.

Immer noch gibt es nämlich die verbreitete Meinung, dass der Bürgermeister machen kann, was er will. Diese Meinung hat sich jüngst vor allem beim Thema Baurechtsangelegenheiten und Baubewilligungen speziell im Freizeitzentrum herauskristallisiert. Wenn etwas nicht geht, wie so mancher von uns es gerne hätte, ist es das billigste Argument, den Bürgermeister zu beschuldigen.

So weit so gut, denn damit muss ein Bürgermeister leben können. Sicher gibt es viele Angelegenheiten des täglichen Lebens, wo der Bürgermeister den Steuerknüppel in der Hand halten muss und nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden hat, auch wenn es nicht immer den Wünschen eines Einzelnen, dafür aber dem Allgemeinwohl dient.

Bei allen Entscheidungen hat er sich aber stets an die geltenden Rechtsvorschriften zu halten, da er als Behörde tätig ist, die Verantwortung zu tragen hat und die Bürger müssen sich darauf verlassen können.

Jeder Bürgermeister haftet für seine Entscheidungen und die daraus resultierenden Folgen letztlich mit seinem Privatvermögen. Demnach können fahrlässige oder sogar bewusst falsche Entscheidungen, die gegen gesetzliche Vorgaben getroffen werden, gravierende Folgen wie Amtsmissbrauch, Amts- und Organhaftungen oder Privatklagen nach sich ziehen. Beispielhaft sei hier nur angeführt, dass die Erteilung einer Baubewilligung entgegen des Flächenwidmungsplanes einen klassischen vorsätzlichen Amtsmissbrauch darstellt, bei dem die angeführten Privathaftungen zum Tragen kommen können.

Aus diesem Grund prüft das Land NÖ alle Gemeinden im Abstand von einigen Jahren auf die gesetzesmäßige Amtsführung, die Finanzgebarungen, die Einhaltung aller Rechtsnormen, die vorschriftsmäßige und wirtschaftliche Einhebung aller Abgaben, sowie die gesamte Arbeit der Gemeindeverwaltung.

Unsere Gemeinde wurde letztmals im Sommer 2013 einer solchen Prüfung unterzogen, wo die Landesprüfer mehrere Tage das Gemeindeamt umkrempten, um die Buchhaltung und alle anderen Akten zu durchstöbern. Nicht nur ich als Bürgermeister, sondern auch der Amtsleiter und die anderen Verwaltungsbediensteten hatten den Prüfern Rede und Antwort zu stehen. Ergebnis dieser Überprüfung war ein Bericht mit 35 Seiten (A4), der dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen war und in der letzten Gemeinderatssitzung den Gemeinderäten auch zur Gänze vorgelesen wurde.

Neben einigen Anpassungen im Verwaltungsbereich wurde u.a. auch die Hebung der Finanzkraft empfohlen. Einnahmenseitig wäre dies vorwiegend durch Ansiedlung von Betrieben oder Steigerung der Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitzen erreichbar. Der derzeitige Haushaltsausgleich basiert nämlich auf der als vernünftig angesehenen Grundstücksbewirtschaftung mit Bauplätzen, was jedoch durch beschränkte Ressourcen wohl noch mehrere Jahre fortgesetzt werden kann, darüber hinaus aber keine Dauerlösung darstellt.

Generell kann die aufsichtsbehördliche Überprüfung als zufriedenstellend gesehen werden und brachte auf Grund unserer hervorragenden und fachlich fundierten Verwaltung und Amtsführung naturgemäß keine besonderen neuen Erkenntnisse.

Aus diesem Grund werde ich den bewährten Weg mit Verantwortung, Augenmaß und Zukunftsperspektive zum Wohle unseres Ortes und seiner Menschen auch weiterhin fortsetzen.

Ihr Bürgermeister

Georg Hartl

Schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung im Ort

Die Entwicklung des Ortes und Modernisierung der Infrastruktur schreitet voran. So ist die Gemeinde u.a. bei der Straßenbeleuchtung bemüht, stets am energiesparendsten Stand der Technik zu sein. Bereits im Jahr 2002 wurde die gesamte Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen umgestellt. 2012 wurden bereits die Straßenzüge Hutweide und Rudolf-Neskudla-Straße mit modernster LED-Straßenbeleuchtung ausgestattet. Diesen Trend wollen wir als Klimabündnisgemeinde, entsprechend unserer Finanzkraft in den nächsten Jahren fortsetzen, um weitere



Bgm. Georg Hartl, Vize-Bgm. Andreas Hammer u. UGR Christa Hartl setzen auf die energiesparenden LED's.

Einsparungen zu erreichen. So soll Straße um Straße schrittweise auf LED umgestellt werden. Für 2014 ist geplant, die Heidegasse auf LED umzustellen. Die dort derzeit vorhandenen Beleuchtungskörper werden vorerst als „Tauschgeräte“ für beschädigten Lampen in anderen Straßenzügen weiterverwendet.

Wir bauen für Sie!

Gehsteig Preßburgerstraße. Ab der zweiten Oktoberhälfte wird mit den Arbeiten am Gehsteig auf der „verlängerten“ Preßburgerstraße begonnen. Dadurch soll in diesem Bereich der Ausbau fertig gestellt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen sind geplant (siehe dazu Bericht auf S. 4).

Straßenbau Hutweide & Neskudla-Straße. Die beiden Straßenzüge in den neuen Siedlungsgebieten Hutweide und Rudolf Neskudla-Straße werden in Kürze mit einem

Asphaltbelag versehen. Kostenpunkt für beide Straßenzüge rund 290.000 Euro.

Siedlungsgasse erweitert. Auch die Siedlungsgasse wird bis zum Ortsende (Fam. Wenth) fertiggestellt. Kostenpunkt rund 50.000 Euro.

Verkehrsspiegel. Der durch die stark steigende Fahrzeugfrequenz gefährlicher werdende Kreuzungsbereich Wolfsthaler-Straße B50a/Hauptstraße soll, nicht zuletzt auf Wunsch der Bevölkerung, innerhalb der nächsten Wochen mit einem Verkehrsspiegel ausgestattet werden. Beim Land NÖ wird ein Antrag auf Errichtung einer Ampel gestellt.

Notizen aus den Sitzungen

Trinkwasserplan. Die Arbeiten am Trinkwasserplan gehen voran und die Studie befindet sich im Endstadium. 2 Varianten zur langfristigen Absicherung unserer Trinkwasserversorgung werden favorisiert.

- 1) Bestehender Brunnen der Gemeinde und Notversorgung durch Anschluss an das Netz des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland.
- 2) Bestehender Brunnen der Gemeinde Berg gemeinsam mit dem Brunnen der Gemeinde Wolfsthal und gegenseitige Notversorgung durch Anschluss an den WLV

Nach Vorliegen der Gesamtstudie werden weitere Verhandlungen mit den Partnern geführt, um die Ergebnisse beschlussreif zu machen und in Vertragsform zu bringen.

Vorentwurf Bauhof. Für den neuen Bauhof am Gelände des Sammelzentrum wurden durch den Gemeinderat die Planungsarbeiten (Vorentwurfs- und Entwurfsplanung) an Arch. Besin vergeben. Kostenpunkt € 7.800,-. Nach Vorliegen von Entwürfen sind die ersten Baumaßnahmen für 2014 geplant. Seitens des Landes sind für das Projekt Bauhof bereits € 50.000 nicht rückzahlbare Bedarfszuweisungen eingelangt.

Brücke Fuchsengründl. Die auffällige Brücke beim Fuchsengründl in Wolfsthal muss saniert werden. Da diese Brücke auch viele Berger Grundbesitzer nutzen, beteiligt sich die Gemeinde mit max. € 2.100,- an der Sanierung.

Teilbebauungsplan für Unterschilling nun in Kraft

Wie bereits in der vergangenen Gemeindezeitung angekündigt, wurde für das Siedlungsgebiet Unterschilling ein Teilbebauungsplan vom Büro „die landschaftsplaner.at“ in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Land erstellt, der nun in Kraft getreten ist. Der Bebauungsplan wurde notwendig, um die Baulandqualität, das Erscheinungsbild und den Ortsbildcharakter langfristig im Sinne unseres erarbeiteten G21 Zukunftsleitbildes zu gewährleisten. Zu den wesentlichsten Regelungen gehört die Festlegung der Mindestbreite für Bauplätze auf 15 Meter.

Bereich Preßburger Straße: „Maßnahmen“ in Planung

Das erhöhte Verkehrsaufkommen insbesondere im Bereich Preßburger Straße und die zahlreichen Tempo-Sünder, trotz 30er Zone, bereiten vielen Anrainern große Sorgen. Aus diesem Grund lud Bürgermeister Georg Hartl Ende August alle Anrainer und Interessierten zum Info- und Diskussionabend.

Der Bürgermeister betonte, dass die Preßburger Straße keinesfalls zur Durchzugsstraße werden soll. Kontrollersuchen an die Polizei, die Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes, größere Verkehrszeichen und diesbezüglich Gespräche mit Land und Straßenmeisterei waren erste Schritte um diesem Negativ-Trend entgegenzuwirken.

Neben der Errichtung des Gehsteiges im Oktober (siehe Bericht S. 2) wurde beim Land ein Antrag auf Wintersperre ab dem

Holzvergabe

In den kommenden Wintermonaten bietet die Gemeinde wieder Holzlüssel zur Selbstschlägerung im Bereich Akazienwald an. Eine Lagerung des gefällten Holzes vor Ort ist jedoch nur kurzfristig möglich. Das Überholz muss flächendeckend liegen gelassen werden (keine Haufenbildung) bzw. kann eine private Abholung mit Hrn. Stephan Hösch vereinbart werden. Als zuständige Gemeinderäte fungieren die GfGR Dieter Meinczinger und Roland Haltschuster. Der Preis beträgt € 170.-/Lüssel. **Interessenten melden sich bis spätestens 25. Oktober 2013 im Bürgerbüro der Gemeinde.**



Der Gemeindevorstand im Beratungsgespräch.

Freizeitzentrum Richtung Grenze gestellt. Im Frühjahr 2014 ist an der unbenannten Gemeindestraße vor der Überfahrt B9 eine Schrankenanlage geplant. Die bislang geltenden Durchfahrtsberechtigungen sollen weiterhin aufrecht bleiben. Über im Raum stehende Maßnahmen wie „Fahrbahnschwellen“, Aufdoppelungen der Straße zur Geschwindigkeitsreduzierung etc., ist ein Gespräch mit der Straßenmeisterei abzuwarten. Parallel dazu sollen die Güterwege für den landwirtschaftlichen Verkehr ausgebaut werden.

Bürgermeister-Sprechstunde

Aufgrund eines dreiwöchigen Kuraufenthaltes entfallen im Oktober die Sprechstunden des Bürgermeisters. In dringenden Angelegenheiten steht Ihnen Vize-Bürgermeister Andreas Hammer telefonisch unter 0676/7608376 bzw. persönlich nach Vorvereinbarung oder das Bürgerbüro in bewährter Form zur Verfügung.

Hundetoiletten

Die Gemeinde Berg hat zwei weitere Hundetoiletten angeschafft, die im erweiterten Anger in Kürze montiert werden. Die „Infrastruktur“ zur Reinhaltung des Ortes von Hundekot ist mit insgesamt 13 Standorten im Ort hervorragend und wird gut angenommen. Im Jahr 2013 werden voraussichtlich bis zu 8.000 Hundekotsackerln verbraucht.

Private Schneeräumung

Aufgrund von vermehrten Anfragen betreffend Schneeräumungen vor privaten Liegenschaften durch die Gemeinde wird auf folgendes hingewiesen: Die Gemeinde ist nicht berechtigt, die Schneeräumung für private Haushalte durchzuführen. Sollte es Ihnen aus zeitlichen



oder gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein für einen schnee- und glatteisfreien Gehweg vor Ihrem Grundstück zu sorgen, können Sie einen privaten Schneeräum-

dienst beauftragen. Soweit der Gemeinde bekannt ist, betreut der Maschinenring Carnuntum bereits einige Liegenschaften in Berg. Untenstehend die Kontaktdaten zum Maschinenring. Informationsbroschüren liegen am Gemeindeamt auf. Selbstverständlich steht es Ihnen als Liegenschaftsbesitzer frei, welchen Räumdienst Sie beauftragen. Sobald Sie ein Unternehmen beauftragen, geht die Räumpflicht und die Haftung auf das Unternehmen über.

Kontaktdaten:

Maschinenring Carnuntum

Tel.: 059060 348 10

carnuntum@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Wir sind für den Winter gerüstet !

Alle Liegenschaftseigentümer werden während der Wintermonate aufgefordert, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glätteis zu bestreuen.

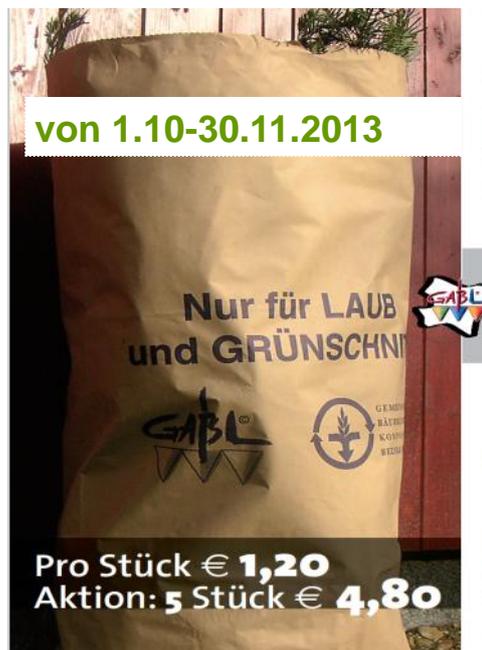
Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer aufgefordert, ihre Fahrzeuge auf Eigengrund zu parken, um die Straßenreinigung durch den Schneeflug nicht zu behindern.

Gemeindepolizist steht für Fragen zur Verfügung

Die Gemeinde macht nochmals auf die bundesweit neugeschaffene Funktion des Gemeindepolizisten aufmerksam. Dieser ist Ansprechpartner und daher auch Dreh- und Angelpunkt für Probleme gesellschaftlicher Art. Bezirksinspektor und für Berg zuständiger „Gemeindepolizist“ Hannes Wechselberger von der Polizeidienststelle Hainburg nimmt sich gerne Ihres Problems an, berät Sie oder vermittelt bei nachbarschaftlichen Problemen.

Kontakt: 059133-3324

Grünschnittsack-Aktion



von 1.10-30.11.2013

Erhältlich am Gemeindeamt

Heizkostenzuschuss für 2013/14

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt (nur für Hauptwohnsitzer, bitte Bezugs-Nachweise mitbringen) bis 30. April 2014 beantragt werden. **Wer ist bezugsberechtigt?**

- AusgleichszulagenbezieherInnen sowie BezieherInnen einer Mindestpension (§ 293 ASVG)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Antrag ist am Gemeindeamt erhältlich (bitte bringen Sie auch einen Nachweis Ihrer Bezüge mit) oder auf der Homepage des Landes (www.noel.gv.at) zum Downloaden.



**Integrationsgemeinderätin
Silvia Fischer berichtet:**

3. Damenabend in Berg

Am 30. August 2013 fand der 3. Damenabend in Berg statt. Zwanzig Neu- und Ur-Bergerinnen sowie Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer konnte Integrationsgemeinderätin Silvia Fischer begrüßen. Ziel der Veranstaltung war,



möglichst viele Frauen aus Berg zusammen zu bringen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und Projekte / Engagements zu definieren. Viele gute Ideen wurden bei Kaffee und Kuchen und



bester Laune angesprochen, wie z.B. „BELESO – Berger Lernsofa“ – BergerInnen helfen unseren Jüngsten, „gemeinsam Garteln“, Handarbeiten, Erzählungen über unsere Region, Familienwanderungen und „Salsa trifft Walza“. Aufgrund des Erfolgs und auf allgemeinen Wunsch ist eine Fortsetzung, am 29. November 2013 im Gemeindesaal geplant. Silvia Fischer übernimmt wieder die Organisation und ladet bereits jetzt alle Bergerinnen recht herzlich zum 4. Damenabend ein.

Partnergemeinden-Treffen in Tomášov

Am Samstag, dem 31. August 2013 hat unsere Partnergemeinde Tomášov (SK) anlässlich einer Veranstaltung die Gemeinden Berg, Halászi (H) und Mórágý (H) eingeladen.



Bürgermeister Jozef Szalay hat ein EU-Projekt unter dem Motto Kulturtag, Reisen und gemeinsame Werte eingereicht. Viele BergerInnen mit Bgm. Georg Hartl und Gattin Silvia sind der Einladung gefolgt. Zahlreiche Programmpunkte bildeten den Rahmen dieses Festes. Begonnen hat es mit einem Fußballturnier, wo alle vier Gemeinden eine Mannschaft gestellt haben. Unser Bruno Hartl hat sich sehr bemüht, elf Senioren zusammen zu finden, leider haben sich nur sechs „junge“ Spieler gefunden, so dass wir jeweils Verstärkung durch unsere Partnergemeinden erhalten haben. Zwei unserer Damen haben einstweilen Gulasch im Rahmen eines Wettbewerbs gekocht. Hier ist es um einiges besser gelaufen, Berg hat den ersten Platz errungen.

Am Berger Stand haben Herta, Werner und Ingrid Hartl unsere Gemeinde mit Prospekten, unserer Tracht, Weinen und selbstgebackenen Mehlspeisen präsentieren können. Ein buntes Programm mit Gesangsdarbietungen, Volkstänzen, Folklore und modernen Tanzeinlagen, welche Kinder aus mehreren Schulen einstudiert haben, hat uns den Nachmittag verschönert. Es war ein schöner Tag mit unseren Freunden, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Liebe Berger und Bergerinnen!

€ 38.000 für die Schulische Nachmittagsbetreuung.

Es ist die Aufgabe der Gemeinde, das Schulgebäude zu erhalten und diverse Lehrmittel zur Verfügung zu stellen.

Um die Betreuung unserer Kinder attraktiver zu machen, wurden zur Schaffung von Infrastrukturmaßnahmen für die Schulische Nachmittagsbetreuung (SNB) an der Volksschule Berg insgesamt € 38.000 investiert. Diese Investition wird zur Gänze über Bundesmittel finanziert.

So wurde eine komplette Einrichtung für ein Klassenzimmer bestehend aus 36 höhenverstellbaren Sesseln und Tischen bestellt und die Lieferung erfolgt Ende November. Somit können die Kinder sich die Sitz- und Tischhöhe selbst an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Die Anschaffung von Lehrmitteln wie Bällen,

Medizinbällen, Ringen und Pedalos und auch von Spielgeräten, wie ein Ballfänger und eine Doppelwippe, konnte durchgeführt werden, um den Kindern eine gute motorische Entwicklung zu ermöglichen. Für die Lagerung der Bälle wurde auch ein neuer Ballwagen angeschafft.

Weiters wurde für den Hof ein Sonnensegel in Auftrag gegeben damit die Kinder im Schulhof auch über einen geeigneten Sonnenschutz verfügen und in der sonnigen warmen Jahreszeit auch die Lernzeit im Freien verbringen können. Dazu wurden auch kindgerechte Sitzmöbel für den Garten mitbestellt.

Die Lieferung und der Aufbau wird in den nächsten Wochen Zug um Zug erfolgen. Ich wünsche den Kindern viel Spaß mit den Anschaffungen und weiterhin viel Erfolg in der Schule.

Ihr Vizebürgermeister

Andreas Hammer

Freizeitzentrum: Erste Arbeitssitzung erfolgt

Die geänderten Gesetzeslagen und zunehmende Sensibilisierung in der Flächenwidmung, speziell in wassergefährdeten Gebieten, stellen die Gemeinde, vor allem aber die Siedler des Freizeitzentrum vor kaum überwindbare Hürden in der Zukunftsentwicklung.

In einer ersten Arbeitssitzung zwischen Gemeindevorstand und Abordnung der Siedler wurden gemeinsam mit dem Raumplaner und einer vorausgehenden Beratung durch die Fachabteilung des Landes NÖ die Themen und möglichen Lösungsansätze für die Zukunft diskutiert. Für die Siedler muss eine gesetzeskonforme Lösung mit Rechtssicherheit für die Zukunft gefunden und geschaffen werden, sodass die Struktur der Siedlung als Erholungsraum erhalten bleibt. Die Gesprächspartner waren sich einig, einen Fachmann zu suchen, der Maßnahmen zur Lösung der Probleme erarbeiten soll. Weitere Gespräche folgen.

NEUERÖFFNUNG!!!

Steak & Wine House

Türkenkellerweg 5, 2413 Berg

☎ 0660/5427393

✉ steakwinehouse@gmail.com

MO-DO: 11:00 – 23:00

FR: 11:00 – 24:00

SA: 11:30 – 24:00

SO: 10:00 – 22:00

Täglich frisch, gut und günstig, unser:

TAGESMENÜ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Bezahlte Anzeige -

Angerstraße: 14 neue Wohnungen übergeben

Nach ca. eineinhalbjähriger Bauzeit war es nun soweit: Die 14 freifinanzierten Wohnungen in der Angerstraße wurden an die Mieter übergeben. Die Erste Burgenländische Siedlungsgenossenschaft lud aus diesem Anlass, in Kooperation mit der Gemeinde Berg, zur feierlichen Vertragsunterzeichnung in den Gemeindesaal. Die moderne Wohnhausanlage überzeugt durch den ausgewogenen „Wohnungs-Mix“ – d.h. einerseits kleinere „Starter-Wohnungen“ als auch geräumige 3-Zimmer-Familien-Wohnungen jeweils mit Garten



oder Balkon. Die Schlüssel dazu überreichte am 28. August nun EBSG-Geschäftsführer Ing. Peter Schlappal. Bürgermeister Georg Hartl gratulierte den Mietern zur neuen Wohnung in toller Lage und freut sich auf gemeinsames Miteinander in Berg.

Vorzeigeprojekt aus Berg

„Der Jugend Raum geben, Raum mit der Jugend gestalten“ unter diesem Motto hat die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik Anfang September zum Dialog und Austausch nach St. Pölten geladen. Als „Vorzeigegemeinde“ wurde stellvertretend für die Gemeinde Berg Bgm. Georg Hartl sowie Raumplaner DI Armin Haderer zur Veranstaltung geladen und berichteten vor zahlreichen Teilnehmern über die in Berg gelaufenen Beteiligungsprozesse, wie sich die

Planungsqualität durch BürgerInnenbeteiligung erhöht hat, welche Grundsätze aus Sicht der Gemeinde zu beachten sind und warum sie sich jederzeit wieder für Beteiligung in der Gemeindeplanung einsetzen würden/werden.



Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum 

SPARTAGE

vom 29. - 31.10.2013
in Ihrer Filiale in Berg

Öffnungszeiten

Montag	14.15 - 16.30 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Bezahlte Anzeige -

NÖ Heckentag 2013

Heimische Sträucher und Bäume, alte Obstbaumsorten usw. sind natürlich auch heuer wieder beim NÖ-weiten Heckentag (09.11.2013) zu bekommen. Bestellungen werden noch bis 16.10. am „Heckentelefon“ unter 02952/30260-5151 entgegengenommen. Sträucher, Bäume etc. können dann bei acht ausgewählten Baumschulen abgeholt werden. Mehr Infos unter www.heckentag.at oder am Heckentelefon. (Bestelllisten etc.)

Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!

In unserer Pfarre ist was los!

Das noch von Papst Benedikt XVI. ausgerufene **Jahr des Glaubens** geht am 24. November zu Ende. Hatten Sie Gelegenheit über IHREN Glauben nachzudenken? Vielleicht gelingt Ihnen dies beim wöchentlichen Rosenkranzgebet – jeweils freitags um 17:30 h in der Kirche. Eine gute Gelegenheit vor dem ausgesetzten Allerheiligsten die Woche in Ruhe ausklingen zu lassen. Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat und ist in besonderer Weise Maria geweiht. Das nächste Jahr wird vorauss. als **Jahr des Gebets** gewidmet.



Geburtstagsmesse für alle Jubilare des Monats

Der Herr Pfarrer schließt sich dem neuen Durchführungsmodus für Ehrungen von Jubilaren und Jubilarinnen der Gemeinde Berg an (1x im Halbjahr ein gemeinsamer Termin im GH Burkhart). D.h.: auch der Herr Pfarrer überbringt in Zukunft allen Jubilaren und Jubilarinnen seine persönlichen Glückwünsche nur am jeweils festgesetzten Termin.



Die Sonntagsmesse am jeweils letzten Sonntag im Monat wird zur gemeinsamen GEBURTSTAGSMESSE für all jene, die im jeweils abgelaufenen Monat feierten. **Unsere Einladung** geht an alle Geburtstagsjubilare der Pfarre. Um Ihnen zu gratulieren und mit Ihnen zu feiern, laden wir Sie zu dieser Geburtstagsmesse herzlich ein!

Nächste Termine: (ausnahmsweise) Samstag, 26. Okt./18 Uhr, Sonntag, 24. Nov. und Sonntag, 29. Dez., jeweils 9 Uhr

Unsere Pilger- und Kulturreise nach Rumänien zu „**Kirchenburgen und Moldauklöstern**“ findet vom **12. Mai bis 17. Mai 2014** statt. Diese Busreise führt uns an viele bekannte Orte. Orte, die einst Teil der österr.-ung. Monarchie waren. Brasov/Kronstadt, Sibiu/Hermannstadt (war europäische Kulturhauptstadt 2007), Cristian/Großau, Timisoara/Temesburg. Auch das Schloss des Grafen Dracula wird besichtigt. Die Grenzlage Rumäniens zum „wildem Osten“ wird über viele Wehrkirchen (UNESCO-



Weltkulturerbe) in Siebenbürgen sichtbar. In der Bukowina (Moldau-Klöster), auch in den Karpaten, scheint das Leben noch still zu stehen.

In 10 Jahren wird sich hier viel verändert haben – deshalb: Fahren Sie JETZT mit! Erleben Sie den Aufbruch, bevor die Umbrüche die alten Traditionen in den Hintergrund gedrängt haben. Begegnen Sie den vielen Menschen mit fest verwurzeltm Glauben, der ihnen geholfen hat, in den schwierigen Jahren hinter dem Eisernen Vorhang nicht zu verbittern.

Das Detailprogramm liegt im Glockenturm zur freien Entnahme auf.

Preis /Leistungen (Kalkulation per Juni 2013)
Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Pers.
€ 570,- inkl. Fahrt im Luxusbus, HP, 1 Mittagessen inkl. Getränke, Folkloreabend, Eintrittsgebühren lt. Programm, dt.-sprach. Reiseleitung. Einbettzimmerzuschlag: € 112,-

Anmeldungen ab sofort – aber bitte bis spätestens 15. Dez. 2013 bei Frau W. Hösch (Tel. 02143-2849) oder beim Herrn Pfarrer (Tel. 02143/2576 od. 0699-11891605).

Allgemeine Pfarrinformationen

Fotos der Pfarrwallfahrt können Sie auf der Homepage der Gemeinde Berg anschauen. Auf der Pfarrseite der Gemeindehomepage (Punkt „Über unsere Gemeinde“) finden Sie eine Fotodokumentation.

Lagerhallenbrand in Bad Deutsch Altenburg



Die FF Berg wurde in den Abendstunden des 25.09. nach Bad Deutsch Altenburg zu einem Großbrandeinsatz gerufen. In einer ca. 6500m² großen Lagerhalle, in der Stroh und landwirtschaftliche Geräte gelagert waren, war ein Feuer ausgebrochen. Aufgrund des leicht brennbaren Materials, des Windes, durch den sich der Brand rascher ausbreitete, und der Stahl-konstruktion, welche nach geraumer Zeit

immer mehr nachgab, musste die Brandbekämpfung von außen durchgeführt werden. Hauptziel der Einsatzkräfte war der Schutz der umliegenden Grüngürtel und bewachsenen Flächen, um ein Ausbreiten des Brandes zu verhindern. Insgesamt waren über 150 Mann mit 25 Fahrzeugen aus 10 Feuerwehren im Einsatz, um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Der Einsatz dauert nach wie vor an und wird die eingesetzten Feuerwehren aufgrund der erschwerten Bedingungen und vor allem aufgrund der Masse an brennendem Stroh, welches nur kontrolliert zum Abbrand gebracht werden kann, auch noch in den nächsten Tagen beschäftigen. Um diesen Zeitraum mit Einsatzkräften ausfüllen zu können wurde ein „Schichtbetrieb“ eingeführt, in dem die Wehren abwechselnd im Einsatz stehen. Der entstandene Schaden ist bislang noch unbekannt. Die Polizei hat vor Ort mit den Erhebungen zur Brandursache begonnen. Mehr Fotos zum Einsatz und den Brandwachen finden Sie unter www.ff-berg.at

Bezirksbewerb Bruck

Der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Bruck fand heuer verspätet am 31. August in Bad Deutsch Altenburg statt. Der Veranstalter, die FF Hainburg, musste den ursprünglich im Juni angesetzten Bewerb aufgrund des heurigen Donauhochwassers verschieben und so wurde der BFLB Ende August abgehalten. Seitens der FF Berg trat die Wettkampfgruppe „Berg 2“ in Bronze mit Alterspunkten an und erreichte eine hervorragende Platzierung. Im anschließend abgehaltenen Parallelbewerb konnte die Gruppe Berg 2 – unter Kommandant ABI Andreas Hartl - die Kameraden aus Hainburg knapp schlagen und holten so einen Pokal nach Berg.



Sportbewerb der FJ

Zeitgleich mit dem heuer verschobenen Bezirksbewerb wurde am 31. August der alljährliche Sportbewerb der Feuerwehrjugend am Sportplatz in Bad Deutsch Altenburg, veranstaltet von der FF Hainburg an der Donau, abgehalten. In vielen Disziplinen, darunter Weitsprung, Leinensackwerfen und 60 Meter Lauf, mussten die angereisten Jugendlichen aus dem Bezirk ihr Können unter Beweis stellen. Seitens der Feuerwehrjugend Berg traten Celine Hamm, Julian Weintritt und Manuel Kalss an und erreichten sehr gute Platzierungen.





Dirndlgwandsonntag 2013 Stolz auf unsere Berger Tracht



Bild: F. Haltschuster für DEV Berg

Der Dorfneuerungsverein (DEV) Berg, ein Ort mit Weitblick, die Volkskultur NÖ und Partner der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ luden am 8.9.2013 gemeinsam mit den katholischen Diözesen St. Pölten und Wien, sowie der evangelischen Kirche NÖ zum landesweiten „Dirndlgwandsonntag“. Nach der Hl. Messe genossen viele BürgerInnen zum vierten Mal in „Berger Tracht“ bei schönem Wetter erlesene Weine von Horst und Irene Pelzmann und Familie Burkhart, Wasser, Trauben und salziges Gebäck. Obm. Franz Gumprecht konnte Herrn Pfarrer MMag. Artur Furman für die Pfarre Berg den Reingewinn von 260.– Euro übergeben. Danke allen Spendern und Unterstützern!

E-Bikes schnuppern



Bild: E. Nieferrgall

Elektrische Antriebe sind leise und arbeiten mit Ökostrom betrieben umweltschonend. Am 21.9. konnten Interessierte verschiedene Pedelec-Modelle von Privatpersonen und der Gemeinde Berg vergleichen und testen.- Nützen Sie das bestehende E-Bike-Angebot unserer Gemeinde! Im Bild UGR Christa Hartl, Werner Hartl, Anita u. Franz Gumprecht, Johann Mayer und Vbgm. Andreas Hammer.

Blühendes Berg – ein Anliegen



Bild: F. Gumprecht



Bild: F. Gumprecht

Heinz und Erna Puhl sowie Wilfried und Aloisia Hartl.
Danke!

Die Sportfreunde Berg berichten:

Am Wochenende 09., 10. und 11. August wurde von den Sportfreunden der jährliche Sportlerkirtag veranstaltet. Der erste Tag war leider von heftigen Regenfällen begleitet. Die Veranstaltung endete nach einem heißen Fußballspiel mit einer „Warm-Up Party“, moderiert von DJ Toni.

Am Samstag geleiteten uns „Dunja und Kurt“ durch den Tanzabend. Vor beinahe 200 Zeugen wurde der charmante Heiratsantrag von Simon an seine Jeannine bejubelt. Sie bestätigte ihre Einwilligung mit einem freudigen **JA!** Als Höhepunkt des Abends wurde dann ein tolles Feuerwerk abgebrannt.



Am Sonntag begann im Anschluss an die von unserem Herrn Pfarrer MMag. Artur Furmann zelebrierte Feldmesse ein Frühschoppen mit Ernst Wenth. Den Abschluss des Kirtags bildete das Meisterschaftsspiel gegen Sarasdorf, dessen Ausgang hier besser verschwiegen wird.

Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Teilnehmern, Gönnern und Unterstützern sowie bei den Helfern und Funktionären für die erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und für die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.

Neues vom Tennisverein

Am 31.8.2013 fand bei herrlichem Tenniswetter (angenehme Temperaturen, wenig Wind) das diesjährige Tennis-Turnier der Herren statt. Alle Teilnehmer gingen sehr motiviert an den Start, obwohl im Vordergrund nicht unbedingt der Turniersieg stand, sondern der Spaß am Tennisspiel. Beim letzten Match brach jedoch der Ehrgeiz durch - Hannes Wenth und Franky Wallner kämpften mit vollem Einsatz um den ersten Platz und die Zuschauer und Zuschauerinnen konnten dabei einige sehenswerte Duelle beobachten. Den ersten Platz erreichte Franky Wallner, gefolgt von Hannes



Kindertraining 2013: David, Samuel, Celin, Trainer Michal Hrusovsky, Manuel, Maximilian v.l.

Wenth und dem routinierten Tennisspieler Kurt Winkler. Die Teilnehmer erhielten Preise in Form von Berger Weinen von Horst und Irene Pelzmann sowie Ferdinand Burkhart.

Ende September wurde auch das letzte Tennistraining für unseren Tennish Nachwuchs abgehalten. Wie in den Jahren zuvor haben die Eltern bereits wöchentliche Trainingsstunden in einer Tennishalle in Bratislava vereinbart, damit die Kinder das Gelernte über die Wintermonate festigen und ausbauen können.

Damit neigt sich die heurige Tennissaison dem Ende zu, der Tennisverein nimmt jedoch für nächste Saison gerne neue Mitglieder auf, auch Gastspieler sind jederzeit willkommen.



Die Turnier-Teilnehmer: Thomas Marksteiner, Franky Wallner mit Sohn, Florian Wenth, Hannes Wenth, Johann Moritz, Jürgen Tax, Kurt Winkler, v.l.

Energiespartipps:

Mobilität Nachhaltiges Reisen 3. Teil

Nachhaltiges Reisen? Reisen, das sozial gerecht, kulturell angepasst, ökologisch tragfähig und für die ortsansässige Bevölkerung wirtschaftlich sinnvoll ist.



TREND

Nachhaltiges Reisen ist keine kleine, alternative Nische in der Tourismusindustrie, sondern eine bewusste Art zu reisen, und jeder kann sie ohne größeren Aufwand praktizieren.

UNTERWEGS

Es beginnt bei der Wahl klimaschonender Verkehrsmittel.



Bahn und Bus haben die beste Ökobilanz. Der positive Nebeneffekt für Bahn-Reisende: Man nähert sich dem Urlaubsland langsamer und nimmt landschaftliche Eindrücke auf.

Im Verhältnis zur Bahn verursacht das Auto 10-mal so viele CO₂-Emission, ein Langstreckenflug 18-mal und ein Kurzstreckenflug 23-mal so viel

Laut Greenpeace belastet eine einzige Flugreise von Wien nach New York die Erdatmosphäre so stark wie ein Jahr Autofahren.

Flugreisen sollten stets wohlüberlegt sein!

DAS GUTE LIEGT SO NAH!

Entfernung und Reisedauer sollten in einem passenden Verhältnis zueinander stehen. Muss der Kurzurlaub wirklich weit weg von zu Hause verbracht werden? Auch bei uns finden sich lohnende Reiseziele rund um Genuss, Kultur und Natur. Mehr Ideen unter www.niederoesterreich-card.at

PILGERN

Radfahren und Gehen sind überhaupt klima-neutral. Wann immer Sie wandern oder radeln, tun Sie etwas für Körper und Klima zugleich. Im Trend liegt zunehmend auch das Pilgern.

Mehr Wege unter www.pilgerwege.at



VOR ORT

Aber auch vor Ort agieren Sie klimaschonend und erhöhen den Erlebniswert, wenn Sie ortstypische Unterkünfte wählen, die nach ökologischen Kriterien

All-inclusive-Angebote sind selten nachhaltig - für die ortsansässige Bevölkerung tragen sie kaum zur lokalen Wertschöpfung bei.

arbeiten und regionale Speisen anbieten. Die Aktivitäten im Urlaub sollen an die Bedingungen vor Ort angepasst werden, z.B. passt ein bewässerungsintensiver Golfplatz nicht zur Wüste. Achten Sie darauf, sensible Ökosysteme wie Hochgebirge und Moorlandschaften durch angepasstes Verhalten zu schonen und keinesfalls durch achtlos weggeworfenen Müll zu belasten.

Eine Auswahl an Ideen für nachhaltiges Reisen, Ökohotels und Flugausgleichszahlungen, die in ökologische Projekte fließen, finden Sie hier:

www.alpine-pearls.com

www.umweltzeichen.at

www.forumandersreisen.de

www.biohotels.info

www.nachhaltig-reisen.at

www.olivareisen.at

www.myclimate.org

Weitere Informationen:

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ Tel.: 02742 / 221 44

Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr www.energieberatung-noe.at

Bürgertelefon der Energieregion

Energieregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck) Tel.: 02162 / 68100-19

Energiebotschafter in Berg: UGR Christa Hartl, Tel.: 0676 3 440 132 und Franz Gumprecht, Tel.: 0664 73 919 275 Bilder der Seite: F. Gumprecht

☞ Gemeindeamt ☞

Adresse: Hauptstr. 33, 2413 Berg
Telefon: 02143/2371 FAX: DW 4
Homepage: www.gemeindeberg.at
Mail: sekretariat@gemeindeberg.at

Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr
Mittwochs kein Parteienverkehr

Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615
 Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at
*Sprechstunde entfällt im Oktober. Bitte ggf.
 Kontakt mit dem Vize-Bgm. aufnehmen*

Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376
 Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

☞ Nahversorgung ☞

Nah & Frisch Paar

Öffnungszeiten: MO-SA: 7-12 Uhr
 MO, DI, MI, FR: 15-18 Uhr

Raiffeisenbank:

Öffnungszeiten: MO: 14.15-16.30 Uhr
 DI & DO: 8.00-12 Uhr

☞ Gesundheit & Soziales ☞

Gemeindearzt Dr. Günter Math

Neustiftgasse 26, 2472 Prellenkirchen
 Tel.: 02145/2201

Zweitordination in Berg - Hauptstraße 33

Tel: 02143/20018
 Öffnungszeiten: DI 15.00 bis 17.00
 FR 09.00 bis 11.00

Landeskrankenhaus Hainburg (Krankenhaus)

Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg
 Tel: 02165/90501-0 ; Fax DW 255
 Web: www.hainburg.lknoe.at

Krankenhaus Kittsee

Hauptplatz 3, 2421 Kittsee
 Tel: 057979/35000; Fax DW 35010
 Web: www.krages.co.at

Landespflegeheim Hainburg

Hofmeisterstr. 70b, 2410 Hainburg
 Tel: 02165/65656-719103, FAX DW 199
 Mail: lph.hainburg@noelandesheime.at

Pflegeheim Haus Batthyany

Hauptplatz 4, 2421 Kittsee
 Mail: pflegeheim.kittsee@servicemensch.at

☞ Ärztewochenenddienst ☞

(inkl. Feiertagsdienste)

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201
 Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662
 Dr. Oskar Gursesch, Rohrau, 02164/2488
 Dr. Natascha Langmann, Bad Deutsch Altenburg,
 02165/62510

12.-13.10.:	Dr. Gursesch
19.-20.10.:	Dr. Math
26.-27.10.:	Dr. Schmied
02.-03.11.:	Dr. Gursesch
09.-10.11.:	Dr. Math
16.-17.11.:	Dr. Langmann
23.-24.11.:	Dr. Schmied
30.11-01.12.:	Dr. Math
07.-08.12.:	Dr. Langmann
14.-15.12.:	Dr. Gursesch
21.-22.12.:	Dr. Schmied
24.-25.12.:	Dr. Gursesch



Quelle: Ärztekammer Niederösterreich

☞ Apotheken ☞

(Wochenend- und Feiertagsdienste)

12.-13.10.:	BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
19.-20.10.:	Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
26.-27.10.:	Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
02.-03.11.:	BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
09.-10.11.:	BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
16.-17.11.:	Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
23.-24.11.:	Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
30.11-01.12.:	Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
07.-08.12.:	BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
14.-15.12.:	Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
21.-22.12.:	Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
24.12.:	Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
25.-26.12.:	Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314

Apothekenruf: 1455 (Rund um die Uhr)



Notruf- u. Servicenummern

Feuerwehr:	122	Rettung:	144
Polizei:	133	Euronotruf:	112
Ärztendienst:	141	Rat auf Draht:	141
Polizei Hainburg:	059133-3324		
Vergiftungsinformationszentrum:	01/40643430		
Frauenotruf:	01/71719		
Kinder/Jugendanwalt d. Bundes:	0800-240264		

Polizei lud zum Vortrag

In Kooperation mit dem Bezirkspolizeikommando Bruck an der Leitha lud die Gemeinde Berg interessierte Bürger zu dem Vortrag „Sicherheit in unseren Gemeinden“ in den Gemeindesaal ein.

Durch den Vortrag führte Bezirkspolizeikommandantin Obstl. Zentner. Sie erläuterte den zahlreichen anwesenden und sehr interessierten Bürgern die Gliederung der Polizei im Bezirk Bruck a.d. Leitha und gab dabei einen Einblick in die zahlreichen zusätzlichen Aufgaben der Polizei. Neben dem bekannten Streifendienst sind unter anderem Beamte als Kriminalbeamte, Tatortspurensicherer, Verkehrserzieher, Schwerkverkehrskontrolloren, Einsatztrainer und Mitglieder bei der Einsatzeinheit NÖ im Bezirk auf den einzelnen Polizeieinspektionen ein-

gesetzt. Anschließend klärte der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst, GrInsp Kohl der PI Bruck/Leitha und RevInsp Meidlinger der PI Hainburg, die Zuhörer über einfache Mittel und Wege auf, um nicht Opfer zu werden. Dabei wurden die Handtaschendiebstähle, PKW Einbrüche und Diebstähle sowie Wohnungs- und Wohnhauseinbrüche besprochen und einfache Maßnahmen aufgezeigt, welche ohne finanziellen Aufwand durch jeden Einzelnen selbst durchzuführen sind.



Carnuntum Experience: Auf den Spuren der Könige in Berg

Im Rahmen der Carnuntum Experience lud Winzerfamilie Horst u. Irene Pelzmann zur Weinwanderung „Auf den Spuren der Könige“. Der Einladung zur kulinarisch-winarischen Wanderung auf die Königswarte folgten rund 70 Personen. Entlang des Wanderwegs machten die Besucher bei 3 Stationen halt, wo köstliche Kleinigkeiten und natürlich edle Tropfen aus dem Hause Pelzmann kredenzt wurden. Direkt auf der Königswarte wartete dann auf die Gäste ein Buffett mit kulinarischen Gaumenfreuden, die von Koch Peter Beham zubereitet

wurden. Das herrliche Wetter kombiniert mit gutem Essen und Wein lud die Gäste zum längeren Verweilen ein.



Hochzeitsjubiläen

Frieda & Robert Hauk (Diamantene Hochzeit)
Erika & Franz Krammer (Goldene Hochzeit)



(Halb)Runde Geburtstage

Robert Hauk (85. Geburtstag)
Benedikt Hartl (80. Geburtstag)
Anna Schmid (80. Geburtstag)



Sterbefälle

† Herbert Hartl



Zeitraum: August-Oktober 2013

Ultramarathon durch Berg

Am 19. Oktober 2013 startet um 9 Uhr der Ultramarathon (Wien-Pressburg-Budapest) im Wiener Ernst Happel-Stadion und führt am Nachmittag auch durch unseren Ort. Die Gemeinde wird den Heeressportverein Wien unterstützen und eine Labestelle für die Sportler vor dem Feuerwehrhaus einrichten. Die Sportler werden in der Zeit von ca. 13.30 bis 18 Uhr durch unsere Gemeinde laufen bzw. fahren. Im Bereich der Hauptstraße und der Kreuzung mit der B50a muss an diesem Nachmittag mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Eine Verkehrsüberwachung durch die Polizei ist vom Veranstalter beantragt worden.

Gemeinde lud erstmals zur „Feier der Jubilare“

Wie bereits berichtet, hat die Gemeinde ihr Ehrungssystem gänzlich umgestellt. Ab dem 2. Halbjahr wird nun nicht mehr jede/r JubilarIn einzeln von der Gemeindeabordnung besucht, sondern es wird halbjährlich eine gemeinsame Ehrung aller Jubilare geben. Die erste „Feier der Jubilare“ mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand nun am 6. Oktober im Gasthaus Burkhart statt. 16 Ehrungen standen im zweiten Halbjahr am Programm. Beinahe alle zu Ehrenden nahmen an der Feier teil. Bgm. Georg Hartl, der an jeden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit Vizebürgermeister Andreas Hammer und GfGR Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Fraktionen. Auch Pfarrer MMag. Artur Furman und SF Berg-Obmann-Stellvertreter Bruno Hartl



wünschten alles Gute. Gratuliert wurde insgesamt drei mal zum 80. Geburtstag (Anna Schmid, Franz Eisenbarth, Erich Bina), vier Mal zum 85sten (Elfriede Hartl, Oskar Niefergall, Robert Hauk, Elisabeth Hartl), zwei mal zum 90. Geburtstag (Josefine Sulgan, Josefa Krapf), zwei Mal zur Goldenen Hochzeit (Brigitta & Heribert Hauk sowie Franz und Erika Krammer) und sogar zur Diamantenen Hochzeit (Frieda & Robert Hauk). Neben kleinen Präsenten wie Blumen und Wein durften sich die Jubilare auch über eine Ehrenurkunde der Gemeinde und Fotos von Berg „einst und jetzt“ freuen.

TERMINE OKTOBER-DEZEMBER

- 25.10. Reisebericht Indien (DEV)**
von und mit Fam. Pürzelmayer,
19.30 Uhr, Gemeindesaal
- 19.10. Ultramarathon**
durch den Ort v. ca. 14-17.30 Uhr
- 26.10. SF Wandertag**
- 31.10. Striezelschnapsen der ÖVP**
Gasthaus Burkhart, 18 Uhr
- 01.11. Totengedenken**
Treffpunkt: Kriegerdenkmal, 14 Uhr
- 29.11. 4. Damenabend**
Gemeindesaal, 18 Uhr
- 29. & 30.11. Punschstand, FF (ab 17 Uhr)**
- 04.12. Adventfenster & Punsch**
18 Uhr, Feuerwehrhaus
- 06. & 07.12. Punschstand, SF (ab 17 Uhr)**
- 08.12. Besinnlicher Advent (DEV)**
Gasthaus Burkhart, 15 Uhr
- 13. & 14.12. Punschstand, FF (ab 17 Uhr)**
- 20. & 21.12. Punschstand, SF (ab 17 Uhr)**

Weitere kirchliche Termine entnehmen Sie bitte d. Beitrag auf S. 9

„Dorftreff-Spende für Rot Kreuz-Hochwassereinsatz

Die Organisationen und Vereine des heurigen Dorftreffs am Dreiländerbrunnen hatten sich spontan entschlossen, einen Teil des Reinerlöses unter dem Motto "Hochwasser" zu spenden. Beachtliche 1.300 Euro kamen insgesamt zusammen, die nun an das Rote Kreuz Hainburg übergeben wurden. Mit der Spende soll dazu beigetragen werden, die Kosten, die dem Roten Kreuz Hainburg beim Regionaleinsatz entstanden sind, zu minimieren. (Bild: Bgm. Georg Hartl übergab stellvertretend für die teilnehmenden Organisationen die



Spende an Bezirksstellenleiter Harald Snitily und seinen Stellvertreter Franz Haltschuster sowie Kassaprüfer Martin Almstätter von der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes Hbg)